

***„Weiterbildung begleitet demographischen Wandel-  
jung bleiben – alt werden – im Beruf und im Quartier!“***  
*Ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische  
Erwachsenen- und Familienbildung in NRW*

*Vorstellung anlässlich der XIV. Regionalkonferenz Weiterbildung der  
Bezirksregierung Köln am 5. November 2014*

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Einführung***

### ***- Warum das Projekt?***

### ***Vorstellung der Projektstandorte***

### ***Was sagt die Wissenschaft?***

### ***Was meint die Politik?***

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Warum das Projekt?***

### ***Ausgangspunkt:***

***Der demographische Wandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts!***

***Welche Einschätzungen zur Begleitung des demographischen Wandels durch die Weiterbildung können abgeleitet werden?***

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Welche Einschätzungen zur Begleitung des demographischen Wandels durch die Weiterbildung können abgeleitet werden?***

### **1. Alle vorhandenen Bildungsbereiche sollten auf die demographische Entwicklung bezogen werden:**

- gerechtes Miteinander der Generationen
- Begleitung bildungsungewohnter Menschen
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



***Welche Einschätzungen zur Begleitung des demographischen Wandels durch die Weiterbildung können abgeleitet werden?***

**2. Für die Entwicklung einer alternden Gesellschaft tut es gut, alle Spielräume für kreative Lösungen zu nutzen!**

- Mobilisierung aller Kräfte und aller Kreativität für den privaten und öffentlichen, aber auch wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bereich

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



***Welche Einschätzungen zur Begleitung des demographischen Wandels durch die Weiterbildung können abgeleitet werden?***

***3. Öffentlich verantwortete Weiterbildung als Forum für die Vermittlung von Kompetenzen, um den Anforderungen an Familien, Betriebe, Ehrenamt gerecht zu werden!***

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



***Welche Einschätzungen zur Begleitung des demographischen Wandels durch die Weiterbildung können abgeleitet werden?***

## ***4. Sensibilisierung und Weiterqualifizierung des Personals in den Weiterbildungseinrichtungen***

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Warum gerade die katholische Erwachsenen- und Familienbildung?***

- vielfältige Erfahrungen zum Zusammenhang der älter werdenden Gesellschaft
- Dialog mit Wohlfahrtsverbänden und kirchlichen Fachstellen der Seniorenarbeit
- Kooperationspartner bei Angebote für Familien, für Menschen mit Migrationshintergrund und für Seniorinnen und Senioren

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## **Herangehensweise**

*Wie und durch wen kann aus verschiedenen Perspektiven der Umgang der Weiterbildung mit dem Thema „Demographischer Wandel“ beleuchtet werden?*

*Ausschreibungsverfahren innerhalb der katholischen Weiterbildungseinrichtungen*

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **Projektstruktur**

### **Projektlaufzeit**

01.04.2013 – 28.02.2014

### **Projektsteuerung durch Steuerungsgruppe**

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Vorstellung der Projektstandorte***

*Lernen und Bildung im Wandel – intergenerationelles Lernen als Aufgabe und Herausforderung für die Erwachsenen- und Familienbildung  
(Katholisches Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve)*

*Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit in Zeiten von Fachkräftemangel und demographischen Wandel (Kolping Paderborn)*

*Vernetztes Leben im Alter – altersgerechtes Wohnen (Bildungswerk der Erzdiözese Köln)*

*Partizipation am gesellschaftlichen Leben – Wie kann Ehrenamt helfen?  
(Akademie Klausenhof, Hamminkeln)*

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Steckbriefe der Teilprojekte***

### **Teilprojekt Kleve**

- Lernen und Bildung im Wandel – intergenerationelles Lernen als Aufgabe und Herausforderung für die Erwachsenen- und Familienbildung
- Welche Methoden und (innovative) Lernformate sind für die Zielgruppe angemessen?
- Muss eine „Komm-„ in eine „Geh-„ Struktur verändert werden?
- Wie können Voneinanderlernen, Miteinanderlernen und Übereinanderlernen organisiert werden?

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Steckbriefe der Teilprojekte***

### **Teilprojekt Brakel**

- Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit – „Aktiv in kleinen Schritten“
- Antworten auf die demographische Herausforderung im Unternehmen finden
- „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“
- „Arbeitsbewältigungsfähigkeit von Mitarbeitern erhalten und fördern“
- „Gesundheitsförderliches Führen“ – Defizite erkennen, Belastungen reduzieren und Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern
- „Mitarbeiter über 50 – Leistungsträger oder Auslaufmodell?“  
Arbeitsfähigkeit und Älterwerden im Betrieb

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Steckbriefe der Teilprojekte***

### **Teilprojekt Hamminkeln**

- Partizipation am gesellschaftlichen Leben – Wie kann Ehrenamt helfen?
- Vorstellung eines Qualifizierungskonzeptes für ehrenamtliche Nachbarschaftsberater/-innen (NBB):
  - Anforderungsprofil der NBB
- Schulungs- und Qualifizierungsbedarf

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Steckbriefe der Teilprojekte***

### **Teilprojekte Köln/Mülheim a.d.R.**

- Wohnen im Alter – altersgerechtes Wohnen (Netzwerke)
- Einstieg in eine Altenbildung und –pastoral im Lebensraum der Menschen
- Das eigene Lebensumfeld neu bedenken
- Intergenerationeller Dialog

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Was sagt die Wissenschaft?***

### Die demographische Entwicklung – ein Thema für die Erwachsenen- und Familienbildung

- geringere Nachfrage im Bereich „Eltern-Kind-Angebote“
- steigende Anzahl älterer Teilnehmender in den Kursen
- Aufeinandertreffen unterschiedlicher Altersgruppen mit unterschiedlichen Lernmotiven in den Institutionen

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## ***Was sagt die Wissenschaft?***

- Das Projekt arbeitet an der Überwindung der Diskrepanz zwischen dem Lerninteresse der großen Mehrheit Älterer und ihrer Teilhabe an Bildungsveranstaltungen.
- Mögliche Handlungsfelder für die Akteure der Erwachsenen- und Familienbildung sind erprobt worden.
  - Ermöglichung intergenerationeller Begegnungen im Lernprozess
  - Begleitung und Qualifizierung freiwillig Engagierter
  - Weiterbildung älterer Arbeitnehmer zur Förderung von Beschäftigungsfähigkeit

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Was sagt die Wissenschaft?***

### ***Weiterführende Forschungsfragen:***

- Wie können Handlungsprobleme der Älteren empirisch identifiziert und zu Lernfragen transferiert werden?
- Wie kann die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen integrativer Bestandteil der Bildungsprojekte werden?
- Wie kann eine stärkere Förderung von selbstorganisierten Lernformaten in der Erwachsenen- und Familienbildung stattfinden?

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Weiterführende Forschungsfragen:***

- Welche Rahmenbedingungen sind für die Institutionen der Erwachsenen- und Familienbildung dafür notwendig?
- Wie kann die Vernetzung zu anderen Partnern durch die KEFB vorangetrieben werden und welche Lernprozesse sind hier bei den Organisationen und Hauptamtlichen und Verantwortungsträgern notwendig?
- Wie kann seitens institutioneller Bildungseinrichtungen eine Ausweitung auf intermediale (z.B. freiwilliges Engagement) und implizite Lernorte (z.B. Museen) stattfinden?

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Und was meint die Politik?***

***„There is too much angst in Germany and not enough hope!“***

So zitiert Sylvia Löhrmann, NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung, den Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für demographische Forschung, James Vaupel, auf der Fachtagung der LAG KEFB NRW am 12.02.2014

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## ***Und was meint die Politik weiter?***

*...und weiter betont sie in ihrem Statement, den demographischen Wandel als eine Chance für die Weiterbildung zu verstehen und ihre Potenziale und die der Teilnehmer auszuschöpfen.*

*Wir sollten dies in der Tat als Chance begreifen!*

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



***Link zur Projektdokumentation:***

[www.lag-kefb-nrw.de](http://www.lag-kefb-nrw.de)

***Link zum Forschungsinstitut Geragogik:***

[www.fogera.de](http://www.fogera.de)

gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





Landesarbeitsgemeinschaft  
für katholische Erwachsenen-  
und Familienbildung in  
Nordrhein-Westfalen e.V.

***Danke!***

gefördert durch:  
Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

